

## Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

September 2020

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2020 09

Herausgabe: 15. Dezember 2020

---

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,  
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, [www.statistik-mv.de](http://www.statistik-mv.de), [statistik.post@statistik-mv.de](mailto:statistik.post@statistik-mv.de)

Zuständiger Dezernent: Thomas Hilgemann, Telefon: 0385 588-56041

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2020  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

---

### Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
( )	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2      Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2020 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz - StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

### Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung - mindestens für 24 Stunden - in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, - die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist -, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand und am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

### Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		insgesamt	mit Personenschaden	Sachschadensunfälle			insgesamt	Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
				mit schwerwiegendem Sachschaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauscher Mittel	sonstige Unfälle mit Sachschaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2019 2) Januar	4 308	351	118	21	3 818	451	8	86	357
2	Februar	3 535	260	96	33	3 146	332	3	68	261
3	März	4 341	342	100	39	3 860	453	10	84	359
4	April	5 415	479	105	33	4 798	654	9	137	508
5	Mai	5 539	465	87	40	4 947	597	5	122	470
6	Juni	5 494	566	116	37	4 775	714	7	143	564
7	Juli	5 409	533	113	32	4 731	713	4	146	563
8	August	5 405	597	105	36	4 667	803	3	180	620
9	September	5 224	530	112	32	4 550	644	10	154	480
10	Oktober	5 416	455	118	31	4 812	623	6	113	504
11	November	5 223	389	97	34	4 703	514	14	98	402
12	Dezember	4 744	399	113	27	4 205	503	9	79	415
13	Januar - September 2019	44 670	4 123	952	303	39 292	5 361	59	1 120	4 182
14	2020 3) Januar	4 234	343	88	28	3 775	451	3	91	357
15	Februar	3 936	292	81	19	3 544	404	4	72	328
16	März	3 473	247	95	24	3 107	310	2	48	260
17	April	3 576	273	68	20	3 215	322	6	65	251
18	Mai	4 439	356	73	28	3 982	464	9	107	348
19	Juni	4 974	533	104	32	4 305	653	4	135	514
20	Juli	4 974	493	99	30	4 352	657	4	139	514
21	August	5 407	502	82	30	4 793	656	12	144	500
22	<b>September</b>	<b>5 185</b>	<b>372</b>	<b>59</b>	<b>17</b>	<b>4 737</b>	<b>466</b>	<b>7</b>	<b>79</b>	<b>380</b>
23	Oktober									
24	November									
25	Dezember									
26										
27	Januar - September 2020	40 198	3 411	749	228	35 810	4 383	51	880	3 452
<b>Veränderung in Prozent</b>										
28	<b>September 2020 zu September 2019</b>	<b>- 0,7</b>	<b>- 29,8</b>	<b>- 47,3</b>	<b>- 46,9</b>	<b>4,1</b>	<b>- 27,6</b>	<b>x</b>	<b>- 48,7</b>	<b>- 20,8</b>
29	Januar bis September 2020 zu Januar bis September 2019	- 10,0	- 17,3	- 21,3	- 24,8	- 8,9	- 18,2	- 13,6	- 21,4	- 17,5

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im September 2020 nach Kreisen 3)						
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
		insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
Anzahl								
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	6	5	1	6	1	1	4
2	innerorts	6	5	1	6	1	1	4
3	außerorts ohne Autobahn	-	-	-	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	37	34	3	45	-	5	40
6	innerorts	34	31	3	38	-	5	33
7	außerorts ohne Autobahn	3	3	-	7	-	-	7
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	110	88	22	103	-	21	82
10	innerorts	72	59	13	63	-	11	52
11	außerorts ohne Autobahn	29	27	2	38	-	10	28
12	auf Autobahnen	9	2	7	2	-	-	2
13	Landkreis Rostock	81	68	13	90	1	16	73
14	innerorts	38	30	8	40	-	5	35
15	außerorts ohne Autobahn	33	31	2	40	1	9	30
16	auf Autobahnen	10	7	3	10	-	2	8
17	Vorpommern-Rügen	73	65	8	88	1	11	76
18	innerorts	51	47	4	54	1	7	46
19	außerorts ohne Autobahn	22	18	4	34	-	4	30
20	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	53	43	10	50	-	10	40
22	innerorts	28	22	6	26	-	2	24
23	außerorts ohne Autobahn	19	16	3	18	-	7	11
24	auf Autobahnen	6	5	1	6	-	1	5
25	Vorpommern-Greifswald	3	3	-	4	1	1	2
26	innerorts	1	1	-	1	1	-	-
27	außerorts ohne Autobahn	2	2	-	3	-	1	2
28	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	85	66	19	80	3	14	63
30	innerorts	36	30	6	33	1	6	26
31	außerorts ohne Autobahn	32	24	8	27	1	4	22
32	auf Autobahnen	17	12	5	20	1	4	15
33	<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	<b>448</b>	<b>372</b>	<b>76</b>	<b>466</b>	<b>7</b>	<b>79</b>	<b>380</b>
34	innerorts	266	225	41	261	4	37	220
35	außerorts ohne Autobahn	140	121	19	167	2	35	130
36	auf Autobahnen	42	26	16	38	1	7	30
37	Kreisfreie Städte	43	39	4	51	1	6	44
38	Landkreise	405	333	72	415	6	73	336

## **Fußnotenerläuterungen**

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.